

Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 14 (1999)

Heft: 7-8

Rubrik: Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Travaux de diplôme acceptés au printemps 1999:

Suisse romande:

Allemann, Laure: Traitement d'un fonds d'archives photographiques du Comité international de la Croix-Rouge: la Grèce pendant la Seconde Guerre mondiale.

Béchir, Cherryl: Guider un lecteur dans une médiathèque: utilisation des nouvelles technologies au Centre DOCAV.

Bouvard, Nathalie: La musique imprimée au Collège Claparède: catalogage et indexation

Chapuis, Sophie: Site Internet de la Bibliothèque de CESS-NOV (Yverdon): conception et réalisation.

Closuit, Isabelle: Création d'un site Internet pour le Centre de documentation européenne auprès de la «Fondation Jean Monnet pour l'Europe» à l'ISDC à Lausanne.

Djeddou, Natalia: Les revues en texte intégral sur Internet: étude de l'offre et de la demande à la Bibliothèque de la Faculté de médecine de Lausanne.

Gaillard, Sylviane: Hortus deliciarum: la bibliothèque d'un amateur de jardins.

Kalldrömxiu, Enriketa: L'Albanie dans les bibliothèques romandes: bibliographie

Marenna, Antonella: Côté cour, côté jardin: évolution et organisation du secteur théâtre à la Médiathèque du Lycée cantonal de Porrentruy.

Matthey, Nathalie: Répertoire d'adresses du dépôt légal vaudois.

Offenstein, Anouchka: Les archives audiovisuelles de l'entreprise Kraft Jacobs Suchard: inventaire, plan de conservation et étude d'un fonds de films publicitaires.

Pont, Christophe: Réalisation du site Internet de la bibliothèque du Gymnase de Nyon.

Stoudmann, Annette: Les thèmes littéraires dans les ouvrages de fiction... au CEDOC Jean-Piaget à Genève.

Ugnivenko, Michala: Classification et catalogage du fonds Marguerite Roesgen-Champion du Conservatoire de musique de Genève.

Die Generalversammlung 1999 findet am 24. September im Kornhaus in Bern statt.

L'Assemblée générale 1999 aura lieu le 24 septembre au Kornhaus à Berne.

ZÜRCHER BIBLIOTHEKARENKURSE: WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKARE

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses für wissenschaftliche Bibliothekare 1997/98 legten im Mai ihre Prüfung ab. Alle Kandidat/innen haben die Prüfung bestanden:

Brülsauer Roland, lic.phil. I, Zentralbibliothek Zürich
Peichl Gerald, Dipl. oec. Univ. Universitätsbibliothek St.Gallen
Savary Catherine, Dipl. Natw. ETH, Universitätsbibliothek Basel
Stuber Schwarz Beatrix, lic. phil., Stadt- und Universitätsbibliothek Bern
Thiele Oliver, lic. phil. I, Zentralbibliothek Zürich
Trinkler Annette, lic. phil. I, ETH-Bibliothek
Tschirren Daniel, lic. phil. I, ETH-Bibliothek
Wechsler Monika, dipl. biol., Universitätsbibliothek Basel

Rainer Diederichs
Zentralbibliothek Zürich

Sonnenfinsternis in der ETH-Bibliothek

Am 11. August 1999 erwartet uns ein eindrucksvolles Naturphänomen. Wenn der Himmel klar ist, werden wir beobachten können, wie der Mond die Sonne fast vollständig bedeckt. In Frankreich, Deutschland, Österreich und in anderen Ländern ist sogar eine totale Sonnenfinsternis sichtbar. Die Wissenschaftshistorischen Sammlungen der ETH-Bibliothek stellen Dokumente zu diesem faszinierenden Thema aus. Neben alten Drucken, die es in

historischer Sicht beleuchten, werden Manuskripte und Bildmaterial gezeigt, welche die langjährige Tradition der Sonnenforschung – insbesondere der Beobachtung von Protuberanzen und Korona – an der ETH Zürich bezeugen.

Die Ausstellung kann im Foyer der ETH-Bibliothek (ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich) von Juli bis Ende September 1999 oder im Internet unter der Adresse <http://www.ethbib.ethz.ch/whs/sonne.html> besichtigt werden.

Dr. Annetta Julen

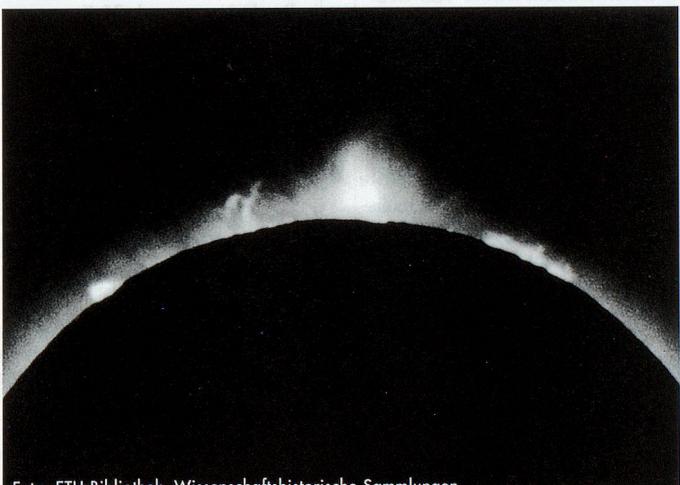


Foto: ETH-Bibliothek, Wissenschaftshistorische Sammlungen

Buchvernissage im Schweizerischen Bundesarchiv

Am 31. Mai 1999 hat das Schweizerische Bundesarchiv gemeinsam mit dem Chronos Verlag zu einer Buchvernissage eingeladen. Vorgestellt wurde die Habilitationsschrift von PD Dr. phil. Rudolf Jaun: «Preussen vor Augen. Das schweizerische Offizierskorps im militärischen und gesellschaftlichen Wandel des Fin de

Siècle.» Wie Direktor Prof. Dr. Christoph Graf in der Begrüssung darlegte, sind solche Veranstaltungen Teil des PR-Konzeptes des Bundesarchivs. Er sieht die aktive Vermittlung archivbezogener historischer Forschung als wichtige Aufgabe. Das Bundesarchiv wirkt dabei einerseits als Partner in der Forschungsdiskussion, will andererseits aber auch in einer breiteren Öffentlichkeit zur Schaffung eines quellenbezogene-

nen historischen Bewusstseins beitragen. Neue Forschungsansätze in der Militärgeschichte, einem der traditionellen Forschungsgebiete des Bundesarchivs, interessieren speziell. Rudolf Jaun wurde dementsprechend als wichtiger Forscher, Kunde, Partner und nicht zuletzt auch Kollege des Bundesarchivs vorgestellt (er ist Co-Leiter des vor kurzem geschaffenen *Armeearchivs*).

Die Vernissage war gut besucht. Das dreiteilige, kontradiitorisch angelegte Programm – zuerst ein Werkbericht des Autors, dann ein Kommentar des Berner Professors Stig Förster und schliesslich ein Gespräch, zu dem sich als dritter Teilnehmer der stv. Generalsekretär des VBS, Botschafter Philipp Welti, gesellte – war so anregend, dass sich die letzten der anwesenden Historiker/innen, Fördervereinsmitglieder, Militärs und Bundesbeamten erst gegen neun von ihren Weissweingläsern trennten. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Archive die historischen Quellen, die sie sichern und erschliessen, auch vermitteln, und zwar aktiv vermitteln können. Johanna Gisler

Neue Schriftenreihe der ETH-Bibliothek

Böhler, Karl: *Non-books-Medien in Bibliotheken und Archiven, Schriftenreihe der ETH-Bibliothek, Reihe B Bibliothekswesen, Bd.1.* Zürich: ETH-Bibliothek, Mai 1999. ISSN 1423-6966. 106 S. Beilage: 6 Mikrofiches, 1 Floppy-Disk, 1 Mikrocard. Das Inhaltsverzeichnis kann im WWW eingesehen werden (<http://www.ethbib.ethz.ch/pub/pub1999.html>).

Der obgenannte Band eröffnet die neu konzipierte Schriftenreihe der ETH-Bibliothek, die ab 1999 in zwei neuen Reihen erscheint. Die Reihe A wird den wissenschaftshistorischen Themen gewidmet sein, die das Schwergewicht der alten Schriftenreihe bildeten. Mit den Bereichen Bibliothekswissenschaften und -praxis wird sich die neue Reihe B befassen. Zu beziehen sind die Einzelbände zum Preis von Fr. 40.– am Informationsschalter der ETH-Bibliothek oder über schriftliche Bestellung (E-Mail: info@library.ethz.ch, Postadresse: ETH-Bibliothek, Information, Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich).

Dr. Annetta Julen

**Ulrich Kämpers Nachtrag
zum KWID-Dossier
ARBIDO 6/99**

Die Arbeitsgruppe «Kooperative Informationsvermittlung – von Ideen zu Taten» hatte 12 Teilnehmer, von denen 5 aus der Schweiz kamen. Ein Drittel war bereits selbstständig, weitere standen kurz vor diesem Schritt. Einige institutionelle Informationsvermittler sollten demnächst als Profit-Center oder durch zusätzliche kommerzielle Informationsdienstleistungen nach aussen Einnahmen erwirtschaften. Von allen Beteiligten wurde der Wunsch nach stärkerer Spezialisierung und Arbeitsteilung, vor allem bei Administration und Marketing, geäussert. Die *Öffentlichkeitsarbeit* stellt bei den Overhead-Aufgaben für Einzelunternehmer und kleine Teams eine besondere Herausforderung dar, denn sie ist finanz- und zeitaufwendig. Bei fachlicher Spezialisierung und grossen räumlichen Distanzen fällt die Konkurrenzsituation zwischen den Informationsvermittlern weniger ins Gewicht als der Vorteil gemeinsamer intensiver Marktdurchdringung. Bei der Nutzung von Informationsdienstleistungen haben die europäischen Firmen noch einen geschätzten Rückstand von 75% auf die USA. Verdrängungswettbewerb unter den Informationbrokern wäre also hier noch unsinniger als dort.

Als notwendige Gemeinschaftsaufgaben für die *Öffentlichkeitsarbeit* wurde der gegenseitige Austausch von Presseartikeln vereinbart, um insbesondere Fachorgane in Technik, Chemie und Finanzen mit Beispielen über die Vorteile externer Informations-Spezialisten zu versorgen. Ein Kunden-Newsletter in elektronischer und gedruckter Form wurde als Gemeinschaftsarbeit ins Auge gefasst. Unter der Voraussetzung, dass noch weitere Interessenten gewonnen werden, soll ein Gemeinschaftsstand für Industriemesse geplant werden, der in einem Zentralbereich die Vorteile professioneller Informationsbeschaffung demonstriert, aber den Einzelfirmen genügend Raum für ihre Corporate Identity und die Besonderheit ihres speziellen Angebotes bietet. Ähnlich könn-

te auch der Auftritt mit einer grösseren Gemeinschafts-Annonce aussehen.

Zu den weiteren Gemeinschaftsaufgaben gehört die *Host-Beobachtung*: Alle Beteiligten hatten Verträge mit 5 bis 12 Hosts und taten sich schwer damit, alle Neuigkeiten zu verarbeiten und praktisch umzusetzen, wozu ja auch die Mitteilung neuer Recherche Möglichkeiten an den Kunden gehört. Schon während der Arbeitsgruppensitzung fanden sich 8 Teilnehmer bereit, jeweils monatliche Kurzberichte über einen Host ihrer Wahl zu schreiben und per E-Mail an die Kollegen zu verschicken. Da insbesondere Neukunden immer wieder dieselben Fragen stellen, wurde die Einrichtung einer *FAQ-Liste* vereinbart, um allen Beteiligten eine effizientere und standardisierte Kundenbetreuung zu ermöglichen. Als Medium steht hierfür die Mailingliste der *DGI* zur Verfügung, auf der auch der Austausch von Erfahrungen transportiert werden kann.

Ein besonders heisses Eisen ist das Thema *SUBCONTRACTING*. Gängige, aber suboptimale Praxis unterbeschäftigte Infobroker ist es, jeden Auftrag anzunehmen und mehr schlecht als recht in Eigenregie abzuwickeln. Unbestreitbar von Vorteil für den Kunden, und damit langfristig für das Renommé der ganzen Informationsbranche, wäre ein Ensemble von spezialisierten Recherchespezialisten, die sich wie die Rechercheure in einem Grossunternehmen gegenseitig konsultieren oder als Subunternehmer verpflichten. Voraussetzung dafür, dass ein solches – übrigens unter den *Aiip*-Mitgliedern in den USA erfolgreich praktiziertes – Verfahren trotz des verständlichen Futteredes funktioniert, ist einerseits die Kenntnis über die Kernkompetenzen der Kollegen und andererseits ein in Kurzverträgen abgesicherter *Mandantenschutz*. Für die Durchführung von (Teil-)Aufträgen durch Kollegen wurde ein Rabatt von 30% auf die Honorare für die Arbeitszeit als angemessen erachtet. Für den Fall der Abwanderung oder willentlichen Transferierung eines Kunden an einen Kollegen wird in anderen Gewerbebereichen üblicherweise über 1–2 Jahre noch eine Provision von 15% auf Folge-

aufträge gezahlt, was jedoch in der Arbeitsgruppe umstritten war. Einigkeit herrschte dagegen über die Notwendigkeit einer *Kompetenzdatenbank* mit *Minor-/Major-Descriptoren* über das Know-how aller Kollegen, die interessiert sind, sich an einem solchen Verfahren zu beteiligen. Die begrenzte Zeit erlaubte es leider nicht mehr, auszudiskutieren, ob eine solche Datenbank besser öffentlich oder intern vertraulich sein sollte.

Ulrich Kämper, Köln

**Nachtrag zur SIGEGS-Agenda
(vgl. ARBIDO 6/99, S. 20)**

26. August 1999

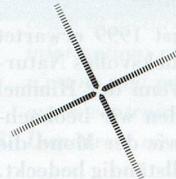
SIGEGS-Weiterbildungsveranstaltung in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB). Thema: Konservierung in mittleren und kleinen Institutionen.

contact:

*Ulrike Buerger, StUB
Tel. 031/320 32 82, E-Mail:
ulrike.buerger@stub.unibe.ch
Büro Silvia Mueller, SIGEGS
Tel. 031/312 72 72,
E-Mail: smueller@thenet.ch*

Schweizerisches Bundesarchiv
Archives fédérales suisses
Archivio federale svizzero
Archiv federal svizzer

Eidgenössisches Departement des Innern
Département fédéral de l'intérieur
Dipartimento federale dell'interno
Departament federal da l'intern



Das Bundesarchiv archiviert die wichtigen und wertvollen Unterlagen des Bundes. Die archivierten Informationen müssen entweder der Verwaltung selbst oder einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich und verstehtbar gemacht werden.

Die Archivierung digitaler Unterlagen stellt uns vor neue konzeptionelle und praktische Probleme. Unser/e neue/r Mitarbeiter/in soll unser Team bei der Problemlösung und bei der Umsetzung neuer Lösungen im Bereich der digitalen Archivierung verstärken.

Das Bundesarchiv sucht eine/n

**Spezialist/in für die Archivierung
digitaler Unterlagen**

Beschäftigungsgrad: 75 %

Wir erwarten von Ihnen eine fundierte Ausbildung (Universitätsabschluss oder Äquivalent, Geschichte oder Politische Wissenschaften o.ä.), sehr gute Informatikkenntnisse, Erfahrung im Bereich Information und Dokumentation, analytische Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick.

Wir suchen Leute, die in der Lage sind, theoretische Konzepte in einem praktischen Umfeld wirkungsvoll umzusetzen.

Sprachen: Deutsch und Französisch sowie gute Englischkenntnisse. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt.

Die Anstellung ist auf ein Jahr befristet. Die Möglichkeit auf Verlängerung ist vorgesehen.

Bei Interesse bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse zuzustellen: Schweizerisches Bundesarchiv, Personaldienst/SIS1, Archivstrasse 24, 3003 Bern

Dokumentalistin

(Rheinfelderkurs 1996),

mit guter Allgemeinbildung (Matura Typus B) und fundierten naturwissenschaftlichen Kenntnissen (Hochschulniveau)

sucht Teilzeitstelle. (idealerweise Grossraum Bern).

Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Chiffre 4355.01, Stämpfli AG, Inseratenabteilung Arbido, Postfach 8326, 3001 Bern